

# Programm

## Donnerstag, 8. November 2007

16.30 Uhr  
Begrüßung mit Kaffee/Tee

17.00 Uhr  
Vorstellungsrunde

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
**Eröffnungsvortrag**  
Die Kunst der Resignation  
Eine Annäherung an Königin Christina von Schweden  
Dr. Veronica Biermann, München

## Freitag, 9. November 2007

8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr

### I. Konstruktion der Mütterlichkeit

"domit die schwangern frawen einen trost zur hand hetten"  
Seelsorgerliche Geburtsvorbereitung im 16. Jahrhundert  
Dr. Claudia Resch, Wien

Das andere Mutterbild  
Kindsmord in französischen und italienischen Texten der  
Frühen Neuzeit  
Dr. Iris Gruber-La Sala, Erlangen-Nürnberg

Kaffee/Tee

Kultur und Struktur  
Die Ausbreitung des staatlichen Marienpatronats im  
17. Jahrhundert und die Geschlechtergeschichte  
Damien Tricoire M.A., München/Paris

12.30 Uhr  
Mittagessen

14.30 Uhr

### II. Geschlecht und neue Politikgeschichte

Frauen zwischen Familie(n) und großer Politik  
Die Kaiserinnen in der Frühen Neuzeit  
PD Dr. Bettina Braun, Mainz

Politische Kommunikation frühneuzeitlicher Damenstifte  
Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme  
Mag. Ellinor Forster, Innsbruck

Kaffee/Tee

Weibliche Diplomatie?  
Von den Möglichkeiten und Grenzen weiblicher Einfluss-  
nahme im Spanischen Erbfolgekrieg (1701–1715)  
Mag. Corina Bastian, Bern

18.00 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr

### Geschlechtergeschichte des Politischen – neue Perspektiven oder alter Hut?

Round Table  
Mag. Corina Bastian, Bern; PD Dr. Michaela Hohkamp,  
Berlin; Dr. Monika Mommertz, Berlin/Zürich u.a.  
Leitung: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

## Samstag, 10. November 2007

8.00 Uhr  
Frühstück

9.00 Uhr

### III. Geschlecht und Wissen

Konstituierung von "Geschlecht" in modernen biologisch-  
medizinischen Wissenschaften  
Ausgangspunkt Hermaphroditismus  
Dipl.-Biol. Heinz-Jürgen Voß, Hannover/Bremen

Das "Reich der Hermaphroditen" entschleiern  
Aufklärungsanspruch der Medizin und Theorie-Praxis-  
Probleme im 18. Jahrhundert  
Ulrike Klöppel M.A., Berlin

Kaffee/Tee

Magie, Schrift und Geschlecht in Paris in der ersten Hälfte  
des 18. Jahrhunderts  
Dr. Ulrike Krampfl, Tours

Schlussdiskussion

12.30 Uhr  
Mittagessen – Tagungsende

## Tagungsleitung

Dieter R. Bauer, Stuttgart  
Prof. Dr. Andrea Griesebner, Wien  
PD Dr. Maren Lorenz, Washington D.C.  
Dr. Monika Mommertz, Berlin/Zürich  
Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

### 13. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

Seit Oktober 1994 trifft sich der Arbeitskreis Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit einmal jährlich zu einer Fachtagung in Stuttgart-Hohenheim. Die Treffen bieten eine Plattform zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Zugleich dienen sie dem Informationsaustausch, der Vernetzung sowie der methodischen, konzeptuellen und theoretischen Auseinandersetzung. Wir freuen uns, dass wir die Mitglieder des Arbeitskreises sowie alle fachlich Interessierten nun bereits zur 13. Fachtagung ins Tagungszentrum der Akademie einladen können. Inhaltlich werden wir uns dieses Mal mit mehreren Themenfeldern beschäftigen. Hintergrund dafür ist, dass es uns nach mehreren Tagungen mit thematischen Schwerpunkten an der Zeit schien, die diesjährige Fachtagung wieder einmal offen zu gestalten. Uns interessiert, an welchen Themen der frühneuzeitlichen Geschlechtergeschichte ForscherInnen derzeit arbeiten, welche Fragen bewegen und welche Theorien, Konzepte und Methoden verwendet werden.

Die breite Resonanz auf das offene Call-for-Papers zeigte sowohl die Vielfalt der aktuellen Geschlechtergeschichte, ergab aber auch eine Verdichtung bei manchen Themenfeldern. Neben einem erneuten Interesse an Bildern von "Mütterlichkeit" und den immer aktuellen Fragen nach Geschlecht und Wissen bzw. Wissenschaft hat sich ein Schwerpunkt von politikgeschichtlichen Fragestellungen herauskristallisiert. Dies entspricht der vielfach konstatierten Rückkehr des Politischen in die Geschichtswissenschaft. Es ist erfreulich, dass diese Rückkehr oft mit geschlechtergeschichtlichen Fragestellungen und Konzepten verbunden wird.

Es freut uns, dass wir auch dieses Mal ReferentInnen aus benachbarten Disziplinen gewinnen konnten und so der interdisziplinäre Austausch ermöglicht wird. So beginnen wir mit einem kunsthistorischen Vortrag über die abgedankte Königin Christina von Schweden, der die Felder Körper und Politik mit dem der visuellen Repräsentation verbindet.

Titelbild: Gioacchino F. Travani, Medaillen verso, Vogel Phönix mit Umschrift "Makelos", Rom 1665, für Königin Christina [Kungl. Myntkabinettet, cop. J. E. Olsson].

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| bei Übernachtung im EZ               | 104,00 € |
| bei Übernachtung im DZ               | 94,00 €  |
| Studierende und Arbeitslose (nur DZ) | 72,00 €  |

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| ohne Übernachtung und Frühstück | 51,00 € |
| Studierende und Arbeitslose     | 41,00 € |

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Referatsassistentin Geschichte: Kerstin Hopfensitz M.A.  
Tel: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852  
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Karte, Fax, E-Mail) mit genauen Angaben bzgl. Name, Adresse und gewünschten Leistungen bis spätestens zum 25.10.2007. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 31.10. und 05.11.2007 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die halben Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034-600; Fax: +49 711 451034-898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U 3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Flughafen“ in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungshaus benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.



## Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit

13. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

8.–10. November 2007  
Tagungszentrum Hohenheim